

Stat über die Verwaltung des Rittergutes Deßdorf.

Stat

über

die Verwaltung des Rittergutes Deßdorf

für die Statsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
I.	1	Pacht	5 100	—	5 100	—
		Summe der Einnahme				
Ausgabe.						
I.	1	Zur Erhaltung der Hofgebäude, sowie zur Unterhaltung und Ausbildung der auf dem Gute unterzubringenden Waisenkinder	5 100	—	5 100	—
		Summe der Ausgabe	5 100	—	5 100	—
		Die Einnahme beträgt	5 100	—	5 100	—
		Balancirt.				
<p>Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.</p>						

Wihin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	¢	ℳ	¢	
—	—	—	—	Das durch Vermächtniß der Ehefrau Davey, Sophie geborene von Sandt, dem Provinzialverbande der Rheinprovinz zum Zwecke der Errichtung einer Ackerbauhule beauftragt Aufnahme und Erziehung armer Waisenkinder aus der Rheinprovinz legierte Rittergut Desdorf ist bis zum 1. November 1898 zu 5400 ℳ jährlich verpachtet. Von diesem Pachtbetrage werden dem Pächter indessen 300 ℳ jährlich für Reparaturen nachgelassen.
—	—	—	—	Der ausfallende Pachtzins wird verwendet werden, wie folgt:
—	—	—	—	1. dem landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen als Jahreszuschuß für die landwirthschaftliche Winterschule zu Stöberl, in welcher die aus Desdorf untergebrachten Waisenkinder den theoretischen Unterricht unentgeltlich genießen 3 000 ℳ.
—	—	—	—	2. dem Gutspächter zu Desdorf zur Beförderung u. von etwa 10 Jöglingen (Waisenkinder) à 150 ℳ 1 500 "
—	—	—	—	3. für Kleidung, Arzt und Arznei u. 600 "
				Summe 5 100 ℳ.

	Name	Geburtsort	Geburtsdatum
	[Faint handwritten text]		
	[Faint handwritten text]		